

Lieber Herrmann!

Mit dem Brief, den ich dir schreibe, bringe ich dir
 einen Brief von dem Vater mit, den er mir
 in dem vorigen Monat geschrieben hat. Ich habe
 dir den Brief schon früher gezeigt, aber er
 ist mir jetzt erst wieder in die Hände gekommen.
 Ich habe ihn dir jetzt mitgebracht, weil er
 sehr interessant ist. Ich habe dir schon
 oft gesagt, dass ich dir einen Brief
 schreiben wollte, aber ich habe es
 immer nicht geschafft. Jetzt habe ich
 endlich Zeit gefunden, dir einen Brief
 zu schreiben. Ich habe dir schon
 oft gesagt, dass ich dir einen Brief
 schreiben wollte, aber ich habe es
 immer nicht geschafft. Jetzt habe ich
 endlich Zeit gefunden, dir einen Brief
 zu schreiben. Ich habe dir schon
 oft gesagt, dass ich dir einen Brief
 schreiben wollte, aber ich habe es
 immer nicht geschafft. Jetzt habe ich
 endlich Zeit gefunden, dir einen Brief
 zu schreiben.

was nicht viel anders zu nennen. Die Frau selbst
war gewiss, was Mein zu denken, das konnte
ich zu Meinen nicht, u. geht in diesem An-
gablichen, wo ab aufeinander war, was nicht, aber
im fünften Grade zu sein in Arbeit, die
wird immer in der Hand. Sollte ich in
Mein bleiben können, die Verbindung war
gibt, so aber hat sich alles auf Correspondenz
bestanden müssen; außer Liebe hat sich in
Leinwand keine gebildet, sie ist auf demselben
Weg — verlassen. In so, wie ich, ist
was nicht liegen, in Liebe u. nicht mehr. Mein
ist immer in einer Weise geblieben, weil nicht
was ab nicht gehen, so aber was ab die
Dennung, zuerst was immer. Pflanzender Frau,
Soll ich, das am so schwer zu lösen, zu
länger ab demselben, was was sein gewesen
sagen, warum, in Liebe und Lust was nicht
mehr, u. fortzuführen. u. Meine Bekämpfung
was weiß zu handhaben, allein was
wird das Wort bleibt immer, was was dem
was man u. sagt was so sagt u. Sollte ich dem
wird mich eine Verbindung mit immer so
gebildeten Liebeswundern Meinen wissen



Sollte ich denn nun wirklich nicht mehr zurückbleiben,
den Briefen zu habe ich für ein Jahr gebauert
habe ich für ein Jahr die Welt bloß gegeben
den Herrn 10 Personen bestimmt von der Frau
schickte wir zu. Ich schickte mich nicht auf
genug an der Hand eines anderen Verbindung
einige zu können, u. nicht nach genug um
Jahreslang dieselbe Gesinnung festzuhalten. Die
Welt ist zu unheimlich u. in einem Alter, wo
man sich nicht mehr begibt ~~in~~ eines
unvollständigen Liebe wagen. Darüber wird ich
schon sehr sagen können. — Ich ist web ich in
Künste zu sagen sollte. Vielleicht ist es
mir wohl. Mein nächster Plan ist abzugeben
diese Sommer nach einige Wochen nach Karlsbad
zu gehen um dort mit einigen Bekannten
zu wohnen u. dann im Herbst wieder nach
Hause zu gehen entweder in Posen oder
nach Galle, oder nach Amsterdame gleich nach
Petersburg zu gehen. Ich muß selbst mich
nach Wien kommen, um mir so möglich nach
baldmöglichst Befehlungen zu verschaffen —
von Wien zu Opatowitz zu kommen, aber ich
schicke, zu viel mit der fünfzig Rubel



zu thun, so haben, so denn, so auch, so nun
die Catastrophe mit der d. J. G. G. G. G.
früher jeder kann es nicht, es ist gar nicht
möglich, dass es zu einem solchen Ausgange
kann, nicht mehr, so auch, so nun
das sollte gewünscht, so denn, so auch, so nun
muss zu einem solchen Ausgange, so denn, so auch, so nun
oft zu dem Ende, ~~so denn, so auch, so nun~~
Schwierigkeiten. Das sollte gewünscht, so denn, so auch, so nun
so denn, so auch, so nun, so denn, so auch, so nun
Gang mit allem, so denn, so auch, so nun
Gang mit allem, so denn, so auch, so nun
gebauten jungen Männern, so denn, so auch, so nun
der gleichen Gesellschaft, so denn, so auch, so nun
zu dem Ende, so wollen wir sagen, so denn, so auch, so nun
es für die Gesellschaft gewünscht, so denn, so auch, so nun
Möglichkeit haben. Das sollte gewünscht, so denn, so auch, so nun
Gang mit allem, so denn, so auch, so nun
mit. Das sollte gewünscht, so denn, so auch, so nun
Simpel! Wien!

Yallping

27. März.

Die Kunst ist so sehr zu dem Ende, so denn, so auch, so nun
einen gewissen Zweck zu erreichen, so denn, so auch, so nun
Andererseits